

Originalton

Englisch: Production Sound / Location Sound

TON/BEGRIFFE

Originalton (O-Ton) bezeichnet den Ton, der während des Drehs am Set aufgenommen wird – Dialog, Atmo, Geräusche – im Gegensatz zu nachträglich aufgenommenem oder synthetischem Ton.

Technische Details Moderne Originalton-Aufzeichnung nutzt digitale Mehrspurrekorder mit 8-32 Kanälen bei einer Sample-Rate von 48 kHz. Funkmikrofone arbeiten im UHF-Bereich zwischen 470-890 MHz mit einer Reichweite von 100-150 Metern. Tonangeln erreichen typischerweise 3-5 Meter Länge, während Lavalier-Mikrofone einen Durchmesser von 4-6 mm aufweisen. Der Signal-Rausch-Abstand liegt bei professionellen Geräten über 110 dB. Windschutz reduziert Störgeräusche um 20-30 dB, Richtcharakteristika von Superniere bis Keule ermöglichen präzise Schallquellenerfassung.

Geschichte & Entwicklung 1927 veränderte "The Jazz Singer" mit synchronem Originalton das Kino grundlegend. 1930 entwickelte RCA das erste mobile Tonaufzeichnungssystem. Nagra-Bandmaschinen prägten ab 1958 die Location-Aufnahme durch ihre Portabilität. 1982 führte Zaxxon digitale Funkübertragung ein. Seit 2010 dominieren SD-Karten-basierte Recorder wie Sound Devices 633 oder Zoom F8n. Timecode-Synchronisation über Genlock gewährleistet seit den 1980ern framegenauer Audio-Video-Abgleich. Praxisinsatz im Film Bei "Saving Private Ryan" nutzte Gary Rydstrom Originalton-Aufnahmen echter D-Day-Veteranen für authentische Dialogszenen. "Mad Max: Fury Road" kombinierte Originalton der Fahrzeugszenen mit 70% Post-Production-Material. Standardworkflow: Tonmeister überwacht Pegel zwischen -12 dB und -6 dB, während Script Supervisor Audio-Notizen für die Postproduktion erstellt. Boom-Operator positioniert Mikrofone außerhalb des 16:9-Bildausschnitts bei typischen Abständen von 30-60 cm zur Schallquelle.

Vergleich & Alternativen Originalton unterscheidet sich von ADR (Automated Dialogue Replacement) durch Live-Charakter und Raumakustik. Während Foley-Geräusche nachträglich erstellt werden, erfasst Originalton authentische Umgebungsatmosphäre. Location Sound bietet natürliche Akustik bei 0,5-2 Sekunden Nachhallzeit, erfordert jedoch Kontrolle über 40-60 dB Grundgeräuschpegel. Studio-ADR erreicht zwar -50 dB Grundrauschen, verliert aber räumliche Authentizität. Moderne Produktionen verwenden 60-80% Originalton für Dialoge, ergänzt durch selektive Post-Production-Elemente.